

Suchbegriff eingeben - z.B. Jurist

Ort - z.B. Wien

JOBS SUCHEN (3214)

KARRIERE-KOLUMNE

Mehr Transparenz: Reden wir über das Gehalt!

Die Gehaltsunterschiede zwischen den Geschlechtern verringern sich zwar. Aber die Entwicklung hat an Tempo verloren. Es braucht einen Kulturbruch

Kolumne / Franziska Zoidl

15. Februar 2025, 13:00

□ 121 Postings □ Später lesen

Zugegeben: In den Wirren der österreichischen Innenpolitik ging der Equal-Pay-Day fast ein wenig unter. Dabei ist er heute so wichtig wie bei seiner Erfindung vor 60 Jahren. Er markiert jenen Tag, bis zu dem Frauen statistisch betrachtet seit Jahresanfang gratis gearbeitet



DERSTANDARD ▾



Karriere > Job & Karriere > Personal Moves International Inland Wirtschaft Web Sport Panorama Kultur Etat Wissenschaft Lifestyle mehr...



Was verdienen die anderen? Darum wird ein großes Geheimnis gemacht.

Getty Images

Es tut sich zu wenig, das ist klar. Für mehr Gehaltstransparenz wird es aber auch einen Kulturbruch brauchen. Über Geld spricht man nicht, das ist in vielen Köpfen hierzulande immer noch verankert, während in Ländern wie Schweden viel offener damit umgegangen wird. Wie viel der Kollege oder die Kollegin in einer ähnlichen Position verdient, bleibt hierzulande oft ein Rätsel. Eine Information, die einem dann in der Gehaltsverhandlung fehlt. Mitunter steht übrigens sogar in Dienstverträgen der Passus, dass das Gehalt vertraulich behandelt werden muss. Ganz schön bequem für den Arbeitgeber, oder?

Es tut sich etwas

Aber es gibt auch Hoffnung: Denn gerade die jungen Generationen, die nun auf den Arbeitsmarkt drängen, gehen offener damit um, was sie verdienen, wie eine Umfrage von PwC vor wenigen Tagen zeigte. Sie wurden mit sozialen Medien und Jobvergleichsplattformen groß und wollen auf die Transparenz, die damit einhergeht, nicht verzichten. Und nicht nur das: Sie wären sogar dazu bereit, für mehr Gehaltsfairness auf einen Teil ihres Gehalts zu verzichten.

Da tut sich etwas, und es ist höchste Zeit dafür. Auch weil Mitte kommenden Jahres eine EU-Richtlinie in nationales Recht übernommen werden muss, die Unternehmen zu mehr Lohntransparenz verpflichten soll. Ein Gamechanger? Das bleibt abzuwarten. Den Equal-Pay-Day werden wir aber wohl leider noch länger brauchen. (Franziska Zoidl, 15.2.2025)

Zum Thema

[Gen Z würde für mehr Fairness auf Teil des Gehalts verzichten](https://www.derstandard.at/story/3000000256822/gen-z-wuerde-fuer-mehr-fairness-auf-teil-des-gehalts-verzichten) [https://www.derstandard.at/story/3000000256822/gen-z-wuerde-fuer-mehr-fairness-auf-teil-des-gehalts-verzichten]

[Chefinnen und Chefs sehen heimische Wirtschaft in Gefahr](https://www.derstandard.at/story/3000000255672/chefinnen-und-chefs-sehen-heimische-wirtschaft-in-gefahr) [https://www.derstandard.at/story/3000000255672/chefinnen-und-chefs-sehen-heimische-wirtschaft-in-gefahr]

[Wenn Führungskräfte auf die dunkle Seite wechseln](https://www.derstandard.at/story/3000000254965/wenn-fuehrungskraefte-auf-die-dunkle-seite-wechseln) [https://www.derstandard.at/story/3000000254965/wenn-fuehrungskraefte-auf-die-dunkle-seite-wechseln]

Wie finden Sie den Artikel? 7 Reaktionen

2 

3 informativ

hilfreich

berührend

2 unterhaltsam

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2025

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.